

Sanierung "westliche Seitenstrasse"

Vergabe der Bauleistungen

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	11.06.2024	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Auf Basis der Beschlusslage aus der Beratung des Gemeinderates (Beilage 042/2024) vom 27.02.2024 wurde die Verwaltung beauftragt die Sanierung der Seitenstraße West öffentlich auszu-schreiben und dem Gremium einen Vergabevorschlag vorzulegen.

Die Fa. Amos aus Brackenheim ging, nach der Submission am 27.05.2024 aus diesem öffentlichen Ausschreibungsverfahren mit einem Angebotspreis von 589.887,34€ als wirtschaftlichster Bieter her-vor.

Die Verwaltung empfiehlt, nach Prüfung und Wertung aller Angebote, die Beauftragung an die Fa. Amos.

II. Beschlussvorschlag

Die Fa. Amos aus Brackenheim wird zum Angebotspreis von **594.840,65€**, einschließlich 19% Mehr-wertsteuer, mit den Leistungen der Sanierung der Seitenstraße West beauftragt.

III. Begründung

Die Submission fand am 27.05.2024 im Rathaus Besigheim statt. Es wurden von 9 Firmen Ausschreibungsunterlagen angefordert, woraus ein Rücklauf von 5 Angeboten resultierte. Nach der technischen und rechnerischen Prüfung der Angebote und unter Berücksichtigung möglicher Nachlässe sowie 19% MwSt. ergab sich folgender Bieterreihenfolge:

1.	Fa. Amos, Brackenheim	594.840,65€	100%
2.	Fa. Langjahr, Kirchheim	659.971,98€	111%
3.	Fa. Lutz Krieg, Möglingen	667.407,41€	112%
4.	Fa. KTS, Talheim	678.363,07€	114%
5.	Fa. Gläser, Aspach	681.654,45€	115%

Im Bereich Tiefbau zeigt sich – verglichen mit 2023 - ein größeres Interesse an Aufträgen. Das enge Bieterfeld zeigt, dass alle Bieter motiviert kalkulierten. Die Fa. Amos konnte sich trotzdem, mit einem besonders günstigen Angebotspreis, von den übrigen Mitbewerbern absetzen. Die Einheitspreise sind dennoch auskömmlich kalkuliert.

Die Fa. Amos hat in Besigheim bereits viele Baustellen abgewickelt. Das Arbeitsverhältnis ist unbelastet und vertrauensvoll. Das Arbeitsergebnis war stets einwandfrei. Die Fa. Amos ist in der Lage, die Tiefbauarbeiten fach- und termingerecht auszuführen.

Das vorliegende Angebot der Fa. Amos wurde schlüssig kalkuliert, Spekulationspreise wurden keine festgestellt. Das Angebot kann insgesamt als sehr wirtschaftlich bewertet werden. Eine Stoffpreisgleitklausel (z.B. für Asphalt) wurde nicht mehr angewendet, da sich, trotz Krisen, der Rohstoffmarkt wieder beruhigt hat.

Es wird, bei optimalen Bedingungen, mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten gerechnet. Der Baustart erfolgt im Sommer, nach Abstimmung mit der Baufirma und dem vorgegebenen Ziel, die Arbeiten an einem Stück und zügig durchzuführen. Als Abschluss in 2024 ist der Einbau der Asphalttragschicht geplant. Die Deckschicht und die Schlußrechnung der Maßnahme ist für 1. bzw. 2. Quartal 2025 vorgesehen.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Zum Angebotspreis sind noch Kosten für Ingenieurdienstleister (Beweissicherung, Geologie, Vermessung ect), für die Straßenbeleuchtung, für die Wasserversorgung und Bepflanzung hinzuzurechnen. Die gesamten Projektkosten wurden auf 1,1 Mio € geschätzt.

Insgesamt sind für das Projekt Mittel in Höhe von 795.000,-€ im Haushaltsplan für 2024 und 313.000,-€ in der Finanzplanung 2025 veranschlagt. Die Finanzierung ist damit gesichert. Aktuell, auf Basis des Submissionsergebnisses, kann sogar von einer deutlichen Reduzierung des restlichen Finanzierungsbedarfs für 2025 ausgegangen werden.